

NACHGEFRAGT:**Ist ein Ersatz für den ehemaligen Netto-Markt im Flemminggebiet vorgesehen?**

Anwohner fragen nach dem bevor Weihnachten geschlossenen Netto-Markt im Flemminggebiet. Sie wollen wissen, ob dort ein anderer Markt einzieht. „KaSch“ hat bei der Stadtverwaltung nachgefragt und erhielt folgende Antwort:

„Dem Stadtplanungsamt liegen keinerlei Informationen vor, dass in dem Objekt des ehemaligen Netto-Markens Discounts an der Rudolf-Krahl-Straße 60 eine andere Lebensmittelkette einen Markt eröffnen wird.“

Sing mit, Chemnitz!

Ein Sommerferiencamp zum Singen mit viel Bewegung und Begegnung im Opernhaus und mit Auftritten im öffentlichen Raum Chemnitz; Konkordiapark, Schloßteichinsel sowie Lern- und Gedenkort Kaßberg als Auftrittsorte geplant.

„Sing mit, Chemnitz!“ bringt Menschen aus verschiedenen sozialen und kulturellen Kontexten über das Singen zusammen. Jeder kann mitmachen! „Sing mit, Chemnitz!“ lädt ein, die Vielschichtigkeit der Stimme zu spüren und gemeinschaftlich neue musikalische Spielräume zu erobern. Im Probenprozess des Camps sind über den Aspekt des Singens hinaus Bewegung und Begegnung ebenso wichtig wie der Aufbau einer Gemeinschaft. Es wird gemeinsam geprobt, gesungen und gegessen.

„Sing mit, Chemnitz!“ wächst in dieser Zeit zu einer singenden Community zusammen, die im Anschluss an eine intensive Probenphase nach außen geht und sich durch den öffentlichen Raum bewegt. Spielfreudig stiftet sie überraschende Momente der Begegnung an markanten Orten in Chemnitz. Sie zieht durch unterschiedliche Stadtteile und lädt zum „Offenen Singen“ im Opernhaus und im Stadthallenpark ein.

Sing
mit,
Chemnitz!

Wann: 5. bis 11. August täglich im Zeitraum von 09.30 – 21.00 Uhr inkl. gemeinsamer Mahlzeiten.

Was: Workshops und Studios zum Singen und Tanzen in unterschiedlichen Musikrichtungen.

Wo: Opernhaus Chemnitz.
Wer: Alle, die Lust haben, gemeinsam zu singen und neue Leute kennenzulernen.

Mit: Internationalen Künstlerinnen und Künstler

Auftritte: 9. August im Konkordiapark, auf der Schloßteichinsel und im Lern- und Gedenkort Kaßberg sowie im Vitacenter; am 10. August offenes Singen im Opernhaus; am 11. August im Stadthallenpark und an weiteren Orten in Chemnitz und am 15. September zum „Tag der Demokratie“ in Berlin.

Auftakt: Freitag, 24. Mai, 16.00 Uhr "Offenes Singen", Opernhaus, Rangfoyer 1

Unkostenbeitrag: Kinder/Jugendliche/Studierende: 25 Euro; Erwachsene: 50 Euro. Bei Vorlage eines Chemnitzpasses: 30 Euro; Familienrabbatt auf Nachfrage.

Vorab: Schnupperkurs für „Brummer“ mit Nancy Gibson am Dienstag, 28. Mai und 4. Juni, jeweils von 17.30 - 19.00 Uhr, Samstag, 15. Juni, 11.00 – 12.30 Uhr, Städtische Musikschule Chemnitz Gerichtsstraße 1. Anmeldung für den Schnupperkurs unter produktion@singmitchemnitz.de.

Anmeldung (bis 30. Juni) und weitere Informationen unter www.singmitchemnitz.de und telefonisch 0371 - 6969 818. Das Projekt wird unterstützt von Stadtteilmanagerin Annett Illert und der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am Goetheplatz 5

... nachgedacht



„Durch den Glauben erkennen wir, dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen ist, sodass alles, was man sieht, aus nichts geworden ist.“ (Hebräer 11, Vers 3)

Bionik: Lernen von Gottes Ideen

Von der Riesenseerose gibt es zwei Arten: Victoria amazonica, und Victoria cruziana. Beide kommen in den warmen Gegenden Südamerikas vor. Kennzeichnend ist das bis zu drei Meter große kreisrunde Schwimmblatt mit hochgewölbten Rand, das großen Vögeln Platz zum Ausruhen bietet. Auch zwei kleine Kinder könnte es problemlos tragen.

Worauf ruht diese besondere Tragfähigkeit? Auf der Unterseite sieht man ein raffiniertes System aus Spanten und Verstärkerleisten. Die einen gehen vom Mittelpunkt radial nach außen, andere laufen kreisförmig herum. Kein Material wird verschwendet. Nur dort, wo nach den Gesetzen der Statik und Festigkeitslehre eine Versteifung nötig ist, findet man sie auch. Die riesigen Blätter sind perfekte Leichtbaukonstruktionen, die bei großer Materialersparnis eine maximale Tragfähigkeit erreichen.

Wer hat die Konstruktion errechnet? Wer ist ihr Erfinder? Wer hat die Maße festgelegt?

Noch etwas ist bemerkenswert: Die Blüten der Victoria öffnen sich mit Einbruch der Dämmerung, sie sind weiß und locken Käfer an, die sie zur Bestäubung in einer Luftkammer einfangen. Am nächsten Tag schließen sich die Blüten. Die Käfer werden dabei mit unter Wasser gezogen. In der zweiten Nacht öffnen sie sich noch einmal, sie sind diesmal rosa gefärbt und entlassen dann ihre Bestäuber.

Im 19. Jahrhundert war das Schwimmblatt der Victoria das biologische Vorbild für technische Leichtbaukonstruktionen. Ein bekanntes Beispiel ist der Crystal Palace (Kristallpalast), der von dem britischen Architekten Joseph Paxton (1803-1865) eigens für die erste Weltausstellung 1851 in London entworfen wurde.

Quelle: Werner Gitt, Andachtsbuch „Leben ist mehr“ 2019

Frage: Ist Ihnen der Erfinderreichtum in den Schöpfungswerken bewusst? Die Schöpfung erfordert zwingend einen genialen Urheber!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst sonntags 10 Uhr, dazu parallel Kinderbetreuung, und zum Bibelgespräch mittwochs 19:30 Uhr für alle, die mehr über die Bibel erfahren wollen. Kontakt: www.efg-chemnitz.de und info@efg-chemnitz.de.